

[29385] Handlungen mit Fremdenverkehr, besonders in der Schweiz, bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen:

In luftigen Höh'n!

Skizzen aus dem Bergsteigerleben

von

Theodor Mundt:

Das Matterhorn und seine Geschichte.

Die Jungfrau und das Berner Oberland.

Jeder Band in Hochquart mit über 50 Abbildungen nach Originalphotographien kostet 20 M ord., 15 M no., 14 M bar u. 7/6 auch gemischt.

Bei Aussicht auf Absatz liefere ich auf Verlangen je 1 Ex. in Kommission, Nachbestellung nur fest oder bar. Ich bitte deshalb bei Bestellungen etwaige Disponenden zu berücksichtigen und, falls solche inzwischen verkauft wurden, zur Vermeidung von Verzögerungen fest nachzubestellen.

Berlin **Raimund Mitscher.**

J. S. W. Dieck Nachf. in Stuttgart.

[Z²⁹⁰⁰¹]

Soeben ist erschienen:

Zur Politik

des

Russischen Finanzministeriums

seit Mitte der

Achtziger Jahre

von

A. A. Maieff.

72 Seiten groß Oktav.

1 M 50 ₤ ord., 1 M 10 ₤ no., 1 M bar.

In der Broschüre wird von einem ausgezeichneten Fachmann das Geschäftsgebahren des russischen Finanzministeriums einer scharfen Kritik unterzogen. Wer sich für die russische Währung, das Eisenbahnwesen und die Zoll- und Steuerpolitik interessiert, wird die Broschüre mit großem Nutzen lesen.

Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart, den 27. Juni 1898.

J. S. W. Dieck Nachf.

Funfundsechzigster Jahrgang.

[29962] Da durch die Verhandlungen des Wiesbadener Arztetages, der sich gegen die Zulassung der Frauen zum medizinischen Studium ausgesprochen hat, die öffentliche Aufmerksamkeit wieder auf diese brennende Tagesfrage hingelenkt worden ist, so ist die in unserem Verlage erschienene Broschüre:

Die Frauen in der Heilkunde.

Ein Beitrag zur Frauenfrage

von

Dr. med. B. Langer.

60 ₤ ord., mit 25% in Rechnung,
33 1/3 % bar und 7/6,

von neuem zeitgemäß. Das Schriftchen wendet sich nachdrücklich gegen das medizinische Studium der Frauen und weist dafür auf andere, dem ärztlichen nahestehende Berufe hin, deren Ausübung durch Frauen nur erwünscht sein kann. Wir bitten zu verlangen.

Lützenkirchen & Bröcking,
Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

[27952] Für recht thätige Verwendung empfohlen wir:

Pilz-Büchlein

W. Obermeyer, unsere wichtigsten, essbaren Pilze in Wort u. Bild mit 25 Tafeln in feinst. Farbdruck. 160 Seiten incl. Fundtabelle und Zubereitungs-Rezepten. Eleg. Leinwandband mit Goldtitel. — Praktisches Taschenformat. Ladenpreis 1 M 50 ₤, nur bar 1 M 10 ₤ und 13/12 zu 13 M 20 ₤. 1 Probe-Exemplar für 90 ₤ bar.

Handlungen in Waldgegenden sollten nicht versäumen, sofort 1 Probeexemplar zu bestellen.

Insekten-Büchlein

H. Schütte. Für Landwirte, Obstzüchter, Gärtner etc. Die wichtigsten Feinde u. Freunde der Landwirtschaft mit über 200 Abbildungen auf 30 Tafeln in feinst. Farbdruck. 128 Seiten Text. — Eleg. Leinwandband mit Goldtitel. — Praktisches Taschenformat. Ladenpreis 1 M 50 ₤, nur bar 1 M 10 ₤ und 13/12 zu 13 M 20 ₤. 1 Probe-Exemplar für 90 ₤ bar.

Stuttgart.

K. G. Lutz, Verlag.



[16]

Brüder Grimm's Kinder- und Hausmärchen — vollständige Groß-Oktavausgabe — mit Erinnerungen an die Brüder als Einleitung herausgegeben von Herman Grimm mit 4 Aquarellen von V. P. Mohr — 519 Seiten — in Leinwandband mit 6fachem Farbendruck gebunden, Ladenpreis 4 M = 3 M netto, 2 M 70 ₤ bar — sind und bleiben das schönste Kinderbuch.

Paul Heyse's Novellen — Auswahl für's Haus — 3 Bände — gebunden in elegantem Futteral, Ladenpreis 10 M — haben sich als ein vortreffliches Geschenkbuch für Frauen und junge Mädchen bewährt.

Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes (W. von Kugelgen) 16. Auflage, gebunden in Leinwand 4 M — sind, wie Ihnen die bedeutende Zahl von starken Auflagen und der noch immer steigende Absatz darthut, ein ausgezeichnetes Buch für Haus und Familie.

[29050] Soeben ist erschienen und versandt worden:

Shakespeare'sche Probleme.

Neue Folge:

Troilus und Cressida.

Bearbeitet

und mit einem erklärenden Vorwort versehen

von Adolf Selber.

Gr. 8°. 203 Seiten. — Preis 3 M.

Dem 1891 erschienenen Buche über „Plan und Einheit im „Hamlet““ folgt nun eine mit ausführlichem Kommentar begleitete Bühnenausgabe von „Troilus und Cressida“, die in München bereits zur Darstellung gelangte.

Exemplare stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, Juni 1898.

Carl Konegen,
Verlagsconto.